



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 01. April 2025

„Obersteiermark Ost“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Obersteiermark Ost“:

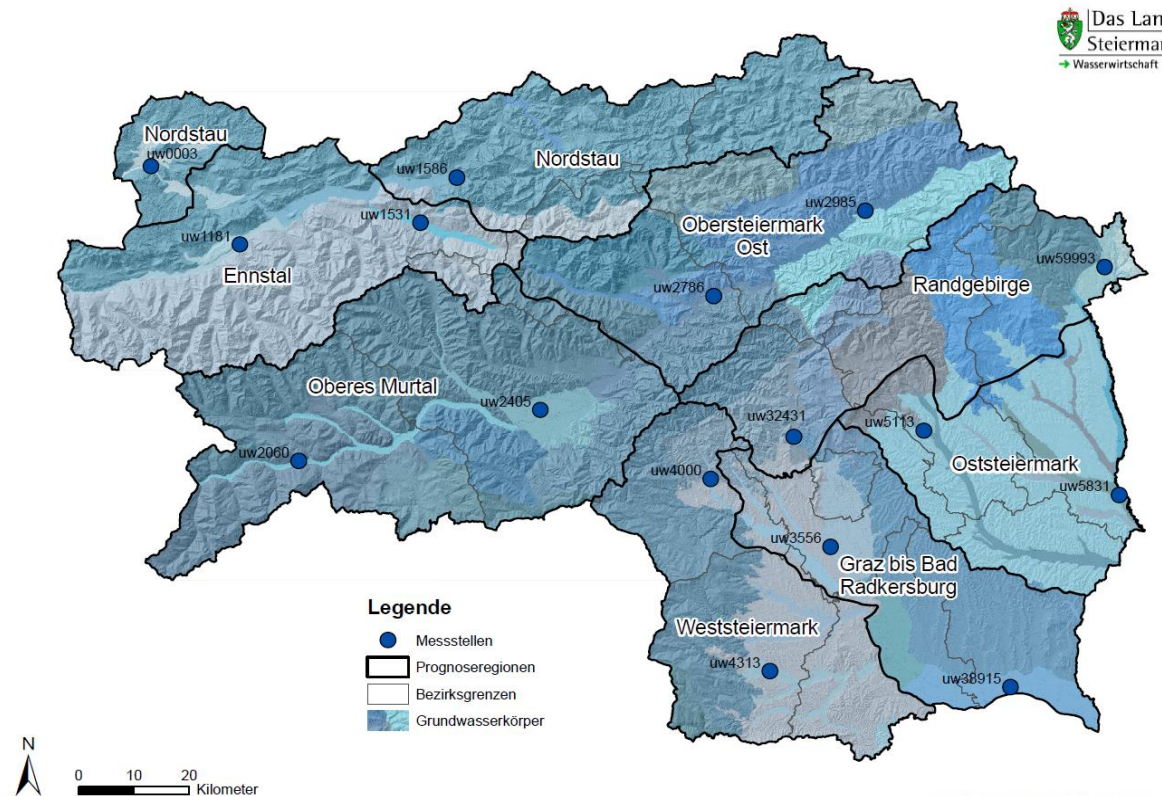
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztales einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: [bml.gv.at - Grundwasserkörper](https://bml.gv.at/Grundwasserkörper)

Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

Info: [umwelt.steiermark.at - Klimaregionen](https://umwelt.steiermark.at/Klimaregionen)

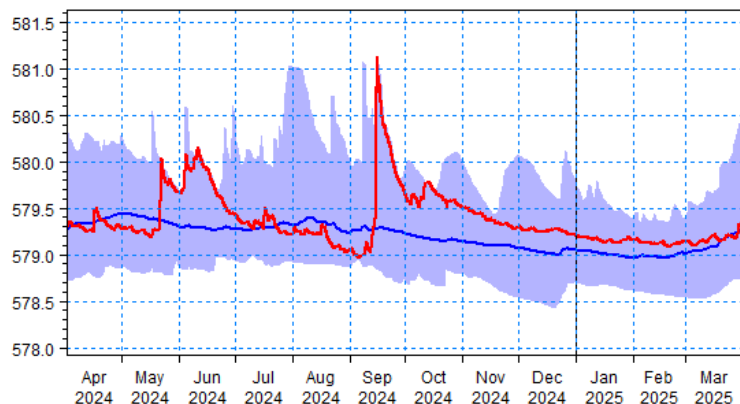


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

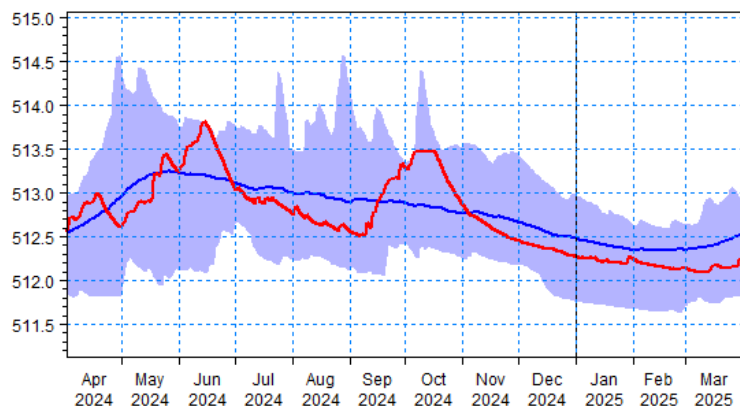
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

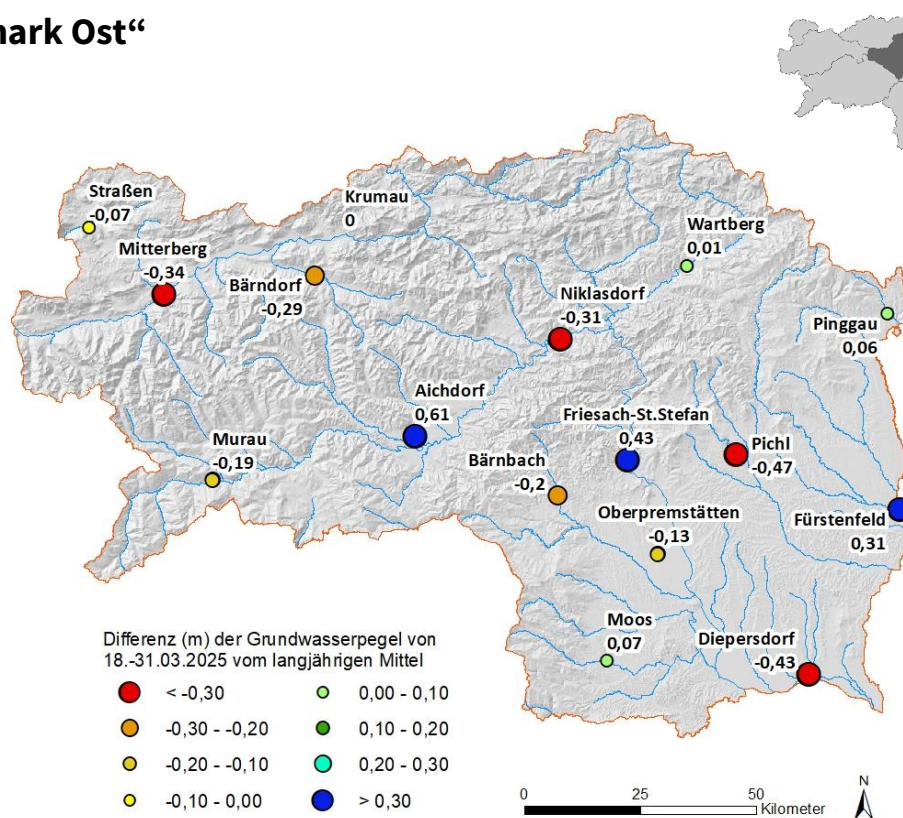
Dienstag, 01. April 2025



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz +0,01m in Wartberg und -0,31m in Niklasdorf.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

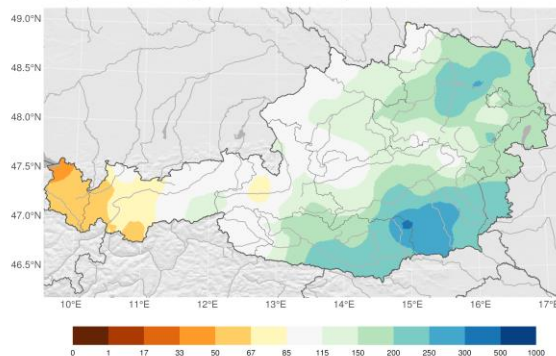
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 01. April 2025



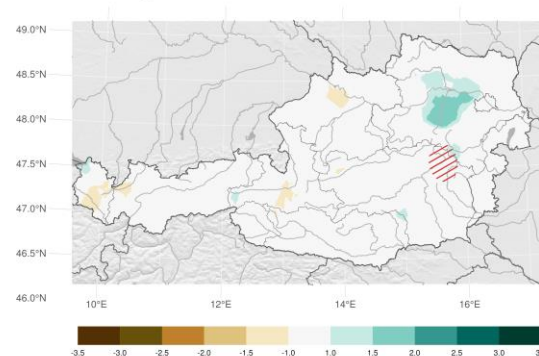
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



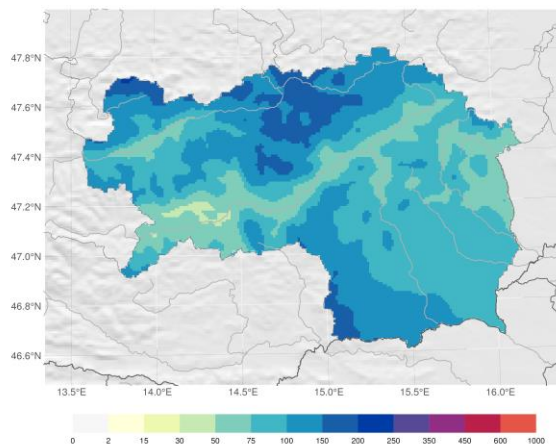
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0



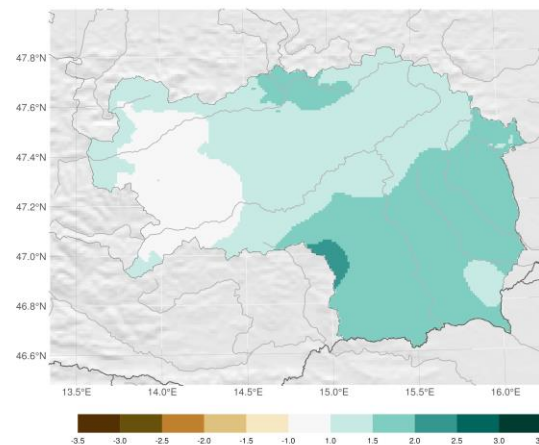
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 100.56 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 1.39



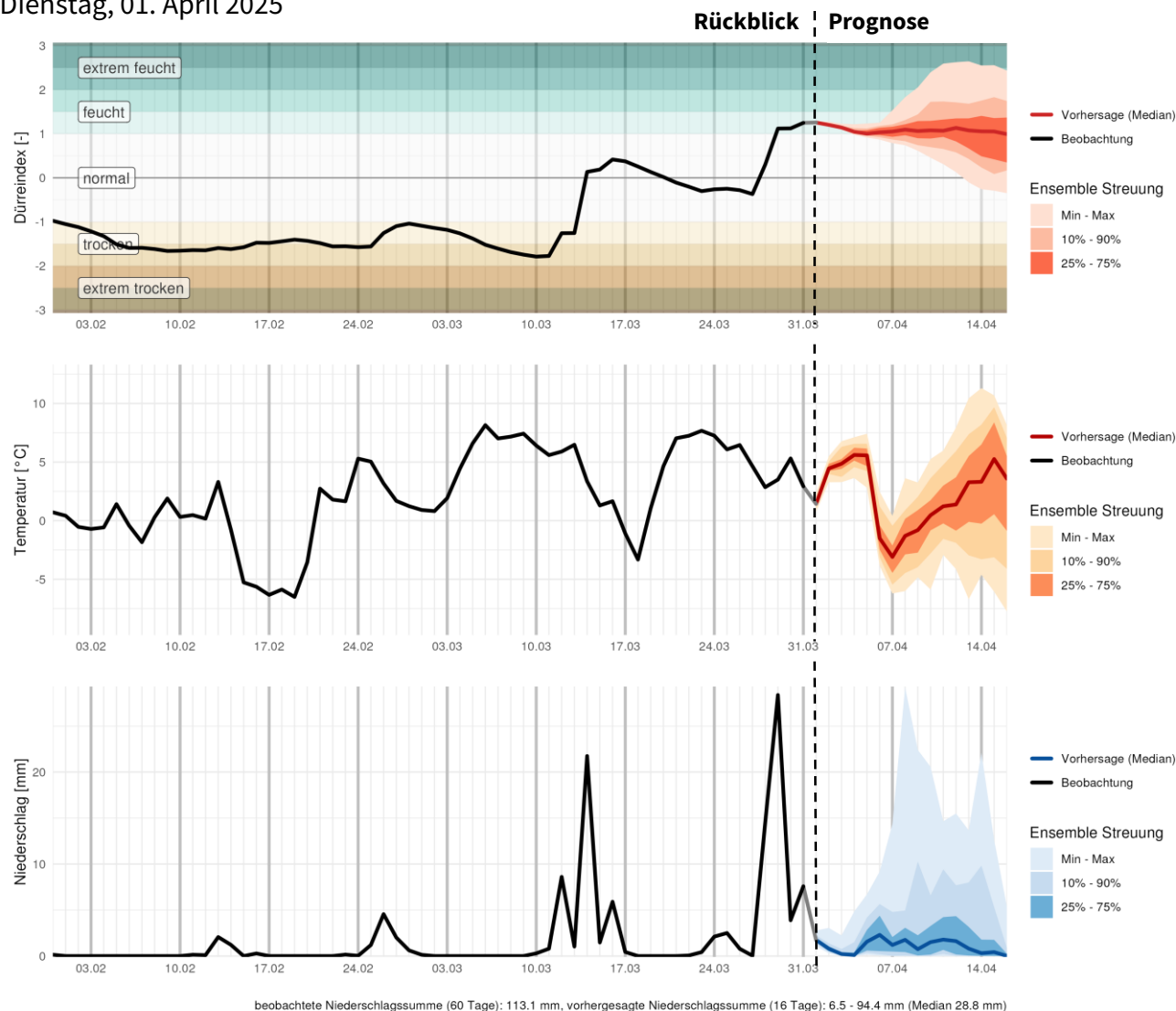
Zusatzinformationen

Der März brachte in den meisten Regionen der Steiermark ein deutliches Niederschlagsplus. In der West- und Südsteiermark fiel meist mehr als doppelt so viel Niederschlag wie in einem durchschnittlichen März. In der Obersteiermark waren die Niederschlagsmengen ähnlich hoch, im Nordstau teilweise sogar höher als in der West- und Südsteiermark. Aufgrund der höheren klimatologischen Mittelwerte waren die Abweichungen vom Monatsmittel des Niederschlags nur gering. Am wenigsten Niederschlag fiel im Oberen Murtal. Für die klimatologische Wasserbilanz ergibt sich in der West- und Südsteiermark eine deutlich positive Bilanz, während in der westlichen Obersteiermark der Trockenindex um Null liegt.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 01. April 2025



Zusatzinformationen

Nach einer trockenen ersten Märzhälfte führten die Niederschläge zur Monatsmitte und zum Monatsende in der östlichen Obersteiermark zu einem zu feuchten Dürreindex. Bis zum Wochenende sorgt ein Hochdruckgebiet für eine trockene Phase mit steigenden Temperaturen. Am Samstag nähert sich aus Norden eine Kaltfront, die für mehrere Tage eine Nordströmung mit Niederschlägen bringt. Der Nordstau hält bis in die kommende Woche an. Die Niederschlagsmengen und die weitere Wetterentwicklung sind noch unsicher. Aus heutiger Sicht stellt sich danach wieder etwas milderes aber oft noch nasses Wetter ein. Der Dürreindex bleibt vermutlich zu feucht.

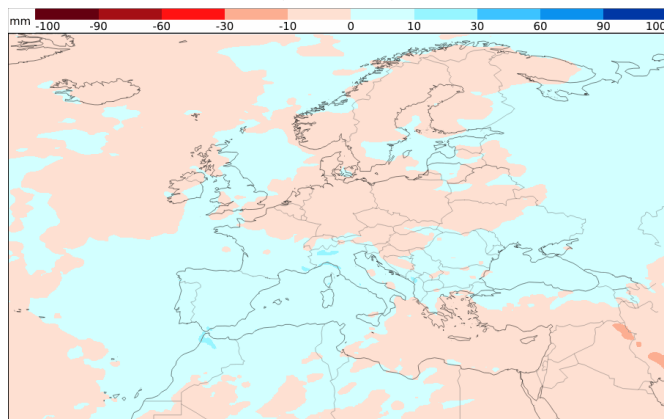
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 01. April 2025



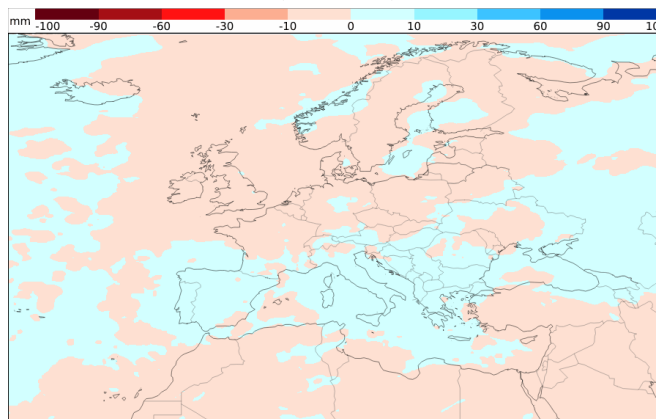
Niederschlagsentwicklung 14.04. - 21.04.

(Woche 3)



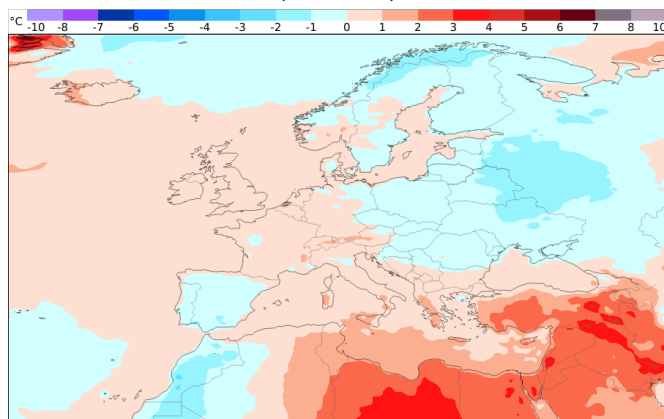
Niederschlagsentwicklung 21.04. - 28.04.

(Woche 4)



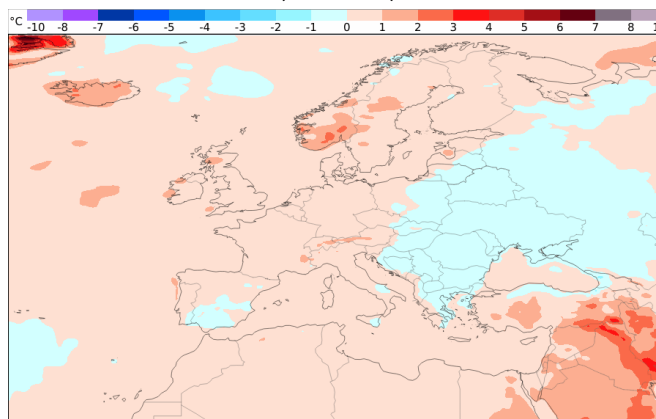
Temperaturentwicklung 14.04. - 21.04.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 21.04. - 28.04.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Für die zweite Aprilhälfte zeigen die Modelle noch keinen eindeutigen Trend. Nachdem die erste Monatshälfte mit einer Nordströmung kühler ausfällt, stellen sich in der 3. und 4. Aprilwoche voraussichtlich der Jahreszeit entsprechende Temperaturen ein. Mit Niederschlägen ist weiterhin zu rechnen, wobei sich die Niederschlagssummen dem jahreszeitlichen Mittel annähern sollten.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).